

## Förderprogramme für Künstler\*innen und Kulturschaffende mit Behinderung

Welche Fördermöglichkeiten gibt es für Künstler\*innen und Kulturschaffende in Berlin und auf der Bundesebene, die Menschen mit Behinderung oder Beeinträchtigung ausdrücklich berücksichtigen? Wir haben eine Liste mit Förderprogrammen, Residenz- und Mentoring-Programmen, Beratungsangeboten und gängigen Datenbanken zusammengestellt.

Mit Ausnahme des Projektes Enterability, das die Selbstständigkeit von Menschen mit Schwerbehinderung fördert, unterstützen alle Förderprogramme die künstlerische Produktion durch die Bereitstellung finanzieller Mittel.

Wenn Sie Fragen zu den einzelnen Programmen haben, nehmen Sie bitte direkt Kontakt mit den einzelnen Programmen auf.

Diese Liste erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und kann die weitere Recherche in bestehenden Datenbanken nicht ersetzen. Förderprogramme auf europäischer Ebene wurden nicht erfasst.

### Förderprogramme Berlin:

<b>IMPACT-Förderung der Senatsverwaltung für Kultur und Europa in der spartenoffenen Förderung</b>	
Förderziel:	Die spartenoffene IMPACT-Förderung soll die Diversitätsentwicklung des Berliner Kulturbetriebs, insbesondere im Bereich der freien Künste fördern. Das Förderprogramm ist intersektional und akteur*innenbezogen angelegt und wird in Ergänzung zu den sonstigen Förderprogrammen der Senatsverwaltung für Kultur und Europa vergeben.
Zielgruppe:	Kunstschaffende, Berliner Personen und Gruppen, deren künstlerische Perspektiven im Kulturbetrieb bisher unzureichend repräsentiert sind. Diese Perspektiven sollen stärker sichtbar gemacht und ihre Entwicklung ermöglicht werden.
Förderkriterien:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Künstler*innen müssen seit mindestens 2 Jahren in Berlin leben und arbeiten.</li><li>• Das Projekt hat noch nicht begonnen.</li><li>• Die Projekte können auch Koproduktionen sein, müssen jedoch in Berlin öffentlich präsentiert werden.</li><li>• Grundsätzlich ausgeschlossen ist die Förderung von CD-Produktionen und Druckkostenzuschüssen. Ebenso ausgeschlossen sind reine Workshopformate, vereinsinterne Jubiläen, Benefizveranstaltungen, Feste und Feiern jeglicher Art (z.B. Weihnachtsfeiern, Preisverleihungen u.ä.) sowie gewinnorientierte, kommerziell realisierbare Vorhaben.</li><li>• Der Einsatz von Eigenmitteln oder Drittmitteln wird nicht vorausgesetzt.</li></ul>
Website:	<a href="https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/interkulturelle-projekte/artikel.82020.php">https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/interkulturelle-projekte/artikel.82020.php</a>
Kontakt:	Senatsverwaltung für Kultur und Europa Brunnenstraße 188-190 10119 Berlin Julia Rachuj Tel.: (030) 90228 743

	<a href="mailto:julia.rachuj@kultur.berlin.de">julia.rachuj@kultur.berlin.de</a>
Kommentar:	Über die Vergabe der Zuschüsse berät ein fünfköpfiges, unabhängiges Gremium, das entsprechende Empfehlungen an das für kulturelle Angelegenheiten zuständige Senatsmitglied gibt.

### **Barrierearmes Förderprogramm „Durchstarten“ des Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung – Für die Realisierung von Projekten in der Kulturellen Bildung**

Projektbeschreibung:	Gefördert werden Projekte, in denen sich junge Menschen bis 27 Jahre aktiv mit Kunst und Kultur beschäftigen. Dabei setzen sie sich mit Themen auseinander, die sie interessieren. Die Teilnehmenden bestimmen also mit, wie das Projekt gestaltet wird. In den Projekten arbeitet ein*e Expert*in – meist aus dem künstlerischen Bereich – mit mindestens einem Kooperationspartner zusammen, wie zum Beispiel einem Jugendclub, Verein oder einer Schule.
Zielgruppe:	„Durchstarten“ richtet sich an Menschen, die zwar in der Kulturellen Bildung bereits tätig sind oder tätig sein wollen, aber Barrieren ausgesetzt sind – Barrieren, die sie daran hindern, Geld für ihre eigenen Projekte zu beantragen. Durchstarten fördert mit einem vereinfachten Antragsverfahren Projekte, die beispielsweise von jungen Menschen ohne Fördererfahrung, Menschen mit Behinderungen, Personen mit Flucht- oder Migrationserfahrung und Menschen ohne formelle Ausbildung beantragt und geleitet werden.
Förderstruktur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vereinfachtes Antrags- und Abrechnungsverfahren</li> <li>• bis zu 1.000 € pro Person &amp; Monat (maximal 12.000 Euro)</li> <li>• maximal 12 Monate Projektlaufzeit</li> <li>• Bewerbung: Herbst</li> <li>• Frühester Projektbeginn: März</li> <li>• Projekt-Begleitung in Form von Coaching</li> </ul> <p>„Durchstarten“ ist eine Einstiegsförderung. Eine Förderung ist deshalb nur einmal möglich. „Durchstarten“ soll auf eine mögliche Antragstellung in den anderen Förderprogrammen des Projektfonds vorbereiten. Informationen zu diesen Förderprogrammen gibt es unter <a href="https://www.kulturformen.berlin/foerdern/foerdersaeulen">https://www.kulturformen.berlin/foerdern/foerdersaeulen</a>.</p>
Website:	<a href="http://www.durchstarten.berlin">www.durchstarten.berlin</a> Mit Informationen in Deutsch, Englisch und Deutscher Gebärdensprache.
Kontakt:	Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung Spandauer Damm 19 14059 Berlin  Tel: +49(0)30 - 30 30 444 - 42 <a href="mailto:info@durchstarten.berlin">info@durchstarten.berlin</a>
Kommentar:	Gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa

<b>Enterability -</b>	
<b>Ist ein Projekt von <u>Social Impact</u>, um im Sinne des Inclusive Entrepreneurship denjenigen Selbstständigkeit zu ermöglichen, die nicht dem klassischen Gründertyp entsprechen.</b>	
Projektbeschreibung:	Enterability hilft Menschen mit Schwerbehinderung, sich beruflich selbstständig zu machen und unterstützt sie dabei, nachhaltig am Markt zu bestehen. Für viele Menschen mit Schwerbehinderung ist die Selbstständigkeit die einzige Möglichkeit (wieder) am Arbeitsleben teilzuhaben. Auch eine Selbstständigkeit im Kulturbereich oder als Künstler*in wird unterstützt.
Zielgruppe:	Menschen mit Schwerbehinderung, die sich in Berlin selbstständig machen wollen.
Kostenfreie Unterstützung bei:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• individuelle Beratung und Coaching</li> <li>• Seminare zu gründungsrelevanten Themen</li> <li>• Hilfe bei der Finanzierung der Existenzgründung</li> <li>• vielfältige Netzwerkangebote</li> </ul>
Website:	<a href="https://berlin.enterability.de/">https://berlin.enterability.de/</a>
Kontakt:	Integrationsfachdienst Selbstständigkeit enterability Social Impact gGmbH Glogauer Str. 21 10999 Berlin  Tel.: +49 (0)30 611 34 29 <a href="mailto:info@ifd-enterability.de">info@ifd-enterability.de</a>
Kommentar:	Enterability unterstützt nur Menschen mit anerkannter Schwerbehinderung.

<b>Musicboard – landeseigene Musicboard Berlin GmbH der Senatsverwaltung für Kultur und Europa</b>	
Förderinstitution:	Das Musicboard ist eine bundesweit einzigartige Einrichtung und will Popmusik auf neue, einfallsreiche Art fördern sowie den Diskurs zur Popkultur in Berlin lebendig halten. Es steht für einen wertschätzenden Umgang mit Diversität und eine inhaltsbasierte Musikförderung, bei der die Perspektive der Musiker*innen im Vordergrund steht. Es setzt auf die Mitarbeit und innovative Kraft der Musikschaaffenden, ihrer Communities und Kollektive.
Zielgruppe:	Berliner Popmusikszene: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musiker*innen und Bands, die in Berlin ihren Lebens- und Schaffensmittelpunkt haben u.a. mit Behinderung und Beeinträchtigung</li> <li>• Projektmacher*innen und Veranstalter*innen im Musikbereich u.a. im Bereich inklusiver Kulturarbeit</li> </ul>
Förderung von:	Programme zur Projektförderung:

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Karrieresprungbrett Berlin (Projekte &amp; Plattformen für Berliner Nachwuchs)</li> <li>• Pop im Kiez (Miteinander von Live-Musik und Nachbarschaft)</li> <li>• Festivalförderung</li> <li>• Labelförderung</li> </ul> <p>Programme zur Förderung von Musiker*innen und Bands:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Supporttour Förderung</li> <li>• Stipendien &amp; Residenzen</li> </ul> <p>+ Beratungen zu den einzelnen Förderanträgen und Programmen</p>
Website:	<a href="https://www.musicboard-berlin.de/">https://www.musicboard-berlin.de/</a>
Kontakt:	<p>Musicboard Berlin GmbH  Im silent green Kulturquartier EG links  Gerichtstraße 35  13347 Berlin</p> <p>Telefon: +49 30 28878788  <a href="mailto:info@musicboard.berlin.de">info@musicboard.berlin.de</a></p>
Kommentar:	<p>Bei den Förderentscheidungen wird in besonderem Maße darauf geachtet, die Diversität der Berliner Musikszene abzubilden. Dabei legen das Musicboard und die Jury großen Wert auf Inklusion und Barrierefreiheit und ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis (Förderung von Frauen* und LGBTQI+).</p> <p>Im Rahmen der <b>Künstler*innenförderung</b> beantragen alle Musiker*innen ihre individuellen Bedarfe.</p> <p>Im Rahmen der <b>Projektförderung</b> werden alle Antragsteller*innen aufgefordert, mindestens die Hälfte der Veranstaltung bzw. den Hauptort/ die Hauptbühne der Veranstaltung barrierefrei zu gestalten. Sach- und Personalkosten hierfür können beantragt werden (keine Investitionskosten). Ebenso soll angestrebt werden Menschen mit Behinderung in das Line-Up zu integrieren. Antragsteller*innen werden aufgefordert Projekte zu entwickeln, die sich mit dem Thema Inklusion gezielt auseinandersetzen. Ziel ist es, Menschen mit und ohne Behinderung im Berliner Club- und Konzertalltag zusammen zu bringen.</p>

### Aktion Mensch – Mikroförderung für Begegnung, Kultur und Sport

Förderziele:	Die Mikroförderung eignet sich für vielfältige, lokale Projektideen, die klein und niederschwellig sind. Außerdem unterstützt die Aktion Mensch Sie, wenn Sie die Zusammenarbeit verschiedener Partner stärken wollen und beispielsweise ein Netzwerk planen oder aufbauen.
Zielgruppe:	Die Aktion Mensch fördert freie, gemeinnützige Organisationen mit Sitz in Deutschland. Das sind zum Beispiel: Vereine, Stiftungen, Gesellschaften mit beschränkter Haftung (gGmbH), Unternehmergesellschaften, Kirchen und Genossenschaften.

Förderung von:	<p>Zeitlich befristete, größere Vorhaben mit dem Ziel, die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung, Kindern und Jugendlichen oder Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten langfristig zu verbessern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maximaler Zuschuss: 5.000 €</li> <li>• keine Eigenmittel notwendig</li> <li>• Laufzeit: bis zu 1 Jahr</li> </ul> <p>Förderfähige Kosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachkosten</li> <li>• Honorarkosten</li> </ul>
Website:	<a href="https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/lebensbereich-freizeit/begegnung-kultur-sport.html">https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/lebensbereich-freizeit/begegnung-kultur-sport.html</a>
Kontakt:	<p>Service-Nummer: 0228 - 20 92 – 5555</p> <p>Sie erreichen uns:  Mo - Do: 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr  Fr: 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:foerderung@aktion-mensch.de">foerderung@aktion-mensch.de</a></p>
Kommentar:	Inwieweit die Mikroförderung als Künstler*innenförderung genutzt werden kann, muss im Einzelfall bei der Aktion Mensch erfragt werden.

<b>Der DRAUSSENSTADT – Call for Action</b>	
Förderziele:	Kulturveranstaltungen im öffentlich zugänglichen Berliner Stadtraum die für das Publikum kostenfrei sind und draußen umgesetzt werden.
Zielgruppe:	Der DRAUSSENSTADT – Call for Action richtet sich an in Berlin ansässige Freiberufler*innen und solo-selbständige Kulturakteur*innen sowie Vereine, Gruppen, Unternehmen und weitere juristische Personen aus dem Kultur- und Kreativbereich.
Förderung von:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefördert werden Kunst- und Kulturveranstaltungen (Einzelveranstaltungen oder Veranstaltungsreihen) wie beispielsweise Konzerte, Performances, Theaterveranstaltungen, Tanz, Lesungen, die draußen stattfinden und keinen Eintritt kosten. Auch Formate wie Ausstellungen oder Audio-Walks sind prinzipiell förderfähig, wenn sie ein gemeinsames Event (z.B. eine öffentliche Führung) beinhalten.</li> <li>• Die Regelfördersumme beträgt bis zu 25.000 Euro für Veranstaltungen beziehungsweise für Mehrbedarfe wie für den Barriere-Abbau können bis zu 40.000 Euro beantragt werden.</li> </ul>

Website:	<a href="https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/lebensbereich-freizeit/begegnung-kultur-sport.html">https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/lebensbereich-freizeit/begegnung-kultur-sport.html</a>
Kontakt:	Telefonnummer: +49 (0)30 3030444–57 E-Mail: <a href="mailto:draussenstadt.call@stiftungkwk.berlin">draussenstadt.call@stiftungkwk.berlin</a>
Kommentar:	Infoveranstaltung zur Antragstellung in DGS und Englische Lautsprache mit Voranmeldung

### Quartiermeister Stiftung gUG

Quartiermeister ist das Bier zum Wohle aller. Jede Flasche des Sozialunternehmens fördert soziale Projekte, die sich auf vielfältige Art und Weise für gesellschaftliche Teilhabe einsetzen. Seit 2021 gehört das Sozialunternehmen einer gemeinnützigen Stiftung die den partizipativen Förderprozess verwaltet und koordiniert.

Projektbeschreibung	Wir fördern insbesondere Menschen und Initiativen, die sich in ihrer Stadt, in ihrer Nachbarschaft, im Kiez, in ihrem Dorf, oder in ihrer Region für gesellschaftliche Teilhabe engagieren. Wer das Geld erhält, entscheiden alle Menschen bei einer Onlineabstimmung. Die Art der Projektförderung kann jährlich wechseln. Informationen zur Förderungen können der Website entnommen werden oder bei <a href="mailto:stiftung@quartiermeister.org">stiftung@quartiermeister.org</a> erfragt werden.
Zielgruppe	Gemeinnützige, nicht-gemeinnützige Projektträger und Einzelpersonen, die sich lokal vor Ort, in ihrem Kiez, in ihrer Stadt oder in ihrem Dorf für gesellschaftliche Teilhabe engagieren. Das bedeutet, dass wir insbesondere Projekte fördern, die inklusive Ziele verfolgen und zugänglich für viele unterschiedliche Menschen sind.
Unterstützung bei:	Kleinstprojektförderung (1.000 – 2.000 €), die als Spende oder Schenkung ausgezahlt werden (keine Belegpflicht im Nachgang). Die Förderung kann verwendet werden, zb. für: Laufende Betriebskosten, Honorare, Öffentlichkeitsmaterialien, Anschaffungen, Veranstaltungskosten, Eigenanteile in anderen Projektanträgen, Kosten für die Herstellung von Barrierefreiheit, Accesskosten
Website	<a href="http://www.quartiermeister.org">www.quartiermeister.org</a>
Kontakt	<a href="mailto:stiftung@quartiermeister.org">stiftung@quartiermeister.org</a> 01577-58733038
Kommentar:	Es werden Projekte gefördert, die inklusive Ziele verfolgen und zugänglich für viele unterschiedliche Menschen sind. Darüber hinaus können die Gelder auch für die Erstellung von Barrierefreiheit für das Projekt selbst sowie Personal und Künstler*innen verwendet werden.  <i>Ab Frühjahr 2024 werden wir dank einer Förderung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt unsere Bewerbungsformulare und den gesamten Bewerbungsprozess auch in einfacher und englischer Sprache anbieten.</i>

<b>Herbert Funke-Stiftung</b>	
Projektbeschreibung	Gemeinnützige, überwiegend ehrenamtliche Projekte im Bereich der Kunst/Kultur, Bildung, Gesundheit und Wissenschaft (international)
Zielgruppe	Ausschließlich sehbehinderte und blinde Menschen
Unterstützung bei:	Vorrangig Sachmittelförderung in Projekten, Einzelfallförderung nur für blindenspezifische Hilfsmittel (Brillen, Lupen, spezielle Hardware), keine Förderung des allgemeinen Lebensunterhalts oder behindertengerechter PKW's
Website	<a href="http://www.herbert-funke-stiftung.de">www.herbert-funke-stiftung.de</a>
Kontakt	Gunda Sauerbrey, Geschäftsführerin, 0178 5757621
Kommentar:	Projektanträge (Projektbeschreibung, Zeitplan, Kosten- und Finanzierungsplan) per E-Mail an <a href="mailto:kontakt@herbert-funke-stiftung.de">kontakt@herbert-funke-stiftung.de</a>

### Überblick über Residenz-Programme (bundesweit)

<b>Schlei-Akademie - Artist in Residence</b>	
Förderziele:	Kulturveranstaltungen im öffentlich zugänglichen Berliner Stadtraum die für das Publikum kostenfrei sind und draußen umgesetzt werden.
Zielgruppe:	Förderprogramm für Kunst- und Kulturschaffende Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigenständige künstlerische Position</li> <li>• Erfahrung mit Behinderung, Barrieren und Exklusion</li> </ul>
Förderung von:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Woche Artist in Residence in Schleswig-Holstein zwischen Schlei und Ostsee</li> <li>• zwischen Juli und August</li> <li>• barrierefreie Unterkünfte und Hilfsmittel nach Bedarf</li> </ul>
Website:	<a href="https://www.schlei-akademie.de/kunst-und-inklusion">https://www.schlei-akademie.de/kunst-und-inklusion</a>
Kontakt:	Telefonnummer: 0 46 42 / 91 44 525 E-Mail: <a href="mailto:willkommen@schlei-akademie.de">willkommen@schlei-akademie.de</a>
Kommentar:	Infoveranstaltung zur Antragstellung in DGS und Englische Lautsprache mit Voranmeldung

### Überblick über Mentoring-Programme (bundesweit)

<b>Pik - Programm für inklusive Kunstpraxis</b>	
Ziele:	Das spartenübergreifende Mentoring-Programm für Disabled Leadership unterstützt Künstlerinnen und Künstler mit Behinderungen als Mentees auf ihrem Weg, sich für

	<p>Leitungspositionen in Kulturprojekten und -einrichtungen aller Sparten zu qualifizieren. Fehlende Aufstiegschancen sollen auf diese Weise ausgeglichen und neue Leitungsmodelle diskutiert werden.</p>
Zielgruppe:	<p>Das Programm ist offen für Bewerbungen von Menschen mit Behinderung, die als Künstlerinnen und Künstler tätig sind oder in kunstnahen Arbeitsfeldern wie Kuration, Dramaturgie oder Kunstpädagogik arbeiten. Das Angebot richtet sich gleichermaßen an Menschen mit körperlichen, psychischen und kognitiven Einschränkungen. Ausschlaggebend ist die Selbstbezeichnung der Person.</p>
Förderung von:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Mentees sprechen im Rahmen ihrer Bewerbung selbst ihre gewünschten Mentorinnen und Mentoren an und bitten sie, die geplante Zusammenarbeit in Form eines Mentorings zu bestätigen. Im Verlauf ihres Mentorings reflektieren die Mentees gemeinsam mit ihren Mentorinnen und Mentoren ihren geplanten künstlerischen Werdegang, ihre Aufstiegschancen, aber auch möglichen Hindernisse für das Übernehmen von Führungsaufgaben in Kultureinrichtungen.</li> <li>• Neben der Beratung durch erfahrene Mentorinnen und Mentoren erhalten die Mentees zusätzlich für acht Monate Projektmittel in Höhe von 500 Euro pro Monat.</li> </ul>
Website:	<p>pik – Programm für inklusive Kunstpraxis - Kulturstiftung des Bundes (<a href="http://kulturstiftung-des-bundes.de">kulturstiftung-des-bundes.de</a>)</p>
Kontakt:	<p>Dr. Kate Brehme  pik – Mentoring for Disabled Leadership  Franckeplatz 2  06110 Halle an der Saale  Tel: 49 (0)345 2997 232  Mo–Fr, 9–17 Uhr  E-Mail: <a href="mailto:info@kulturstiftung-bund.de">info@kulturstiftung-bund.de</a></p>
Kommentar:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Mentorinnen und Mentoren sind im Regelfall selbst national oder international wirkende Künstler, Dramaturginnen oder Kuratoren mit Behinderung.</li> <li>• Über die Vergabe der Mittel und die Auswahl der Mentees entscheidet der Vorstand der Kulturstiftung des Bundes auf Grundlage der Empfehlung einer unabhängigen Fachjury.</li> </ul>

## Überblick über Berliner Beratungsangebote und Informationen zu Kulturförderung und -finanzierung

<p><b>Kreativ Kultur Berlin</b>  Website:  <a href="https://www.kreativkultur.berlin/de/">https://www.kreativkultur.berlin/de/</a></p>	<p>Kulturschaffende, Künstler*innen und Kreativunternehmer*innen in Berlin erhalten hier gebündelt und aus einer Hand professionelle Informationen zur Förderung von Projekten und zur Entwicklung von Geschäftsmodellen. Kostenlose Orientierungsberatungen, regelmäßige</p>
--	---

	<p>Informationsveranstaltungen, Überblick über alle Förderprogramme sowie eine Datenbank für die gezielte Suche.</p> <p>Kulturförderberatung:  <a href="https://www.kreativkultur.berlin/de/beratung/kulturfoerderberatung">https://www.kreativkultur.berlin/de/beratung/kulturfoerderberatung</a></p> <p>Kreativwirtschaftsberatung:  <a href="https://www.kreativkultur.berlin/de/beratung/kreativwirtschaftsberatung">https://www.kreativkultur.berlin/de/beratung/kreativwirtschaftsberatung</a></p> <p>Förderfinder:  <a href="https://www.kreativkultur.berlin/de/forderfinder">https://www.kreativkultur.berlin/de/forderfinder</a></p>
<p><b>Creative City Berlin</b>  Website:  <a href="https://www.creative-city-berlin.de/de/">https://www.creative-city-berlin.de/de/</a></p>	<p>ist die zentrale Online-Plattform für Künstler*innen, Kulturschaffende und die Kreativwirtschaft in Berlin. Die Website informiert über Fördermöglichkeiten, Stipendien, aktuelle Jobangebote, Workshops und Events. Nutzer*innen können ein eigenes Profil erstellen, sich selbst und ihre Projekte präsentieren und sich mit anderem Akteur*innen der Kultur- und Kreativwirtschaft vernetzen.</p>
<p><b>Kubinaut</b>  Website:  <a href="https://www.kubinaut.de/de/">https://www.kubinaut.de/de/</a></p>	<p>Kubinaut – Navigation Kulturelle Bildung ist die Community-Webplattform für die Berliner Kulturelle Bildung. Ziel ist es, die Szene Kulturelle Bildung in Berlin nachhaltig zu unterstützen und deren Vielfalt sichtbar zu machen. Ob Kulturinstitution, Schule, Kita, Künstler oder Künstlerin, Jugendkultureinrichtung, Musikschule, Sozialverein, Bürgerverein, Elterninitiative oder Verwaltung: alle aktiven Akteurinnen und Akteure können mitmachen. Die Redaktion greift aktuelle Themen auf und gibt einen Überblick über Finanzierungsmöglichkeiten samt Wettbewerben. Damit ist die Webplattform Anlaufstelle für Information, Vernetzung und Inspiration und fungiert als Spiegel der Szene.</p>